Services

Mit Abschluss des Projektes IBS|BW hat das BSZ die Rolle eines Kompetenzzentrums für das System aDIS/BMS der Firma a|S|tec übernommen. Der technische Betrieb des Systems erfolgt auf einem zentralen, hochverfügbaren Serversystem im Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen. Das BSZ übernimmt die Administration des Systems, führt Schulungen durch und ist erster Ansprechpartner der Hochschulbibliotheken für das System**.**

aDIS-Servicekatalog des BSZ für das IBS|BW-Konsortium

Servicebereich	Service	Beschreibung	Anwendergruppe	
			Hochschulen	Universitäts- und Landesbibliotheken

Migration für neue Anwender		Für neue Anwender bieten wir die Migration von dem jeweiligen Altsystem auf aDIS/BMS als Komplettpaket an. Darin sind folgende Leistungen enthalten:
		• Beratung und Abstimmung über die künftige Konfiguration
		• Projektleitung (Terminplanung, Verträge, Datenschutz)
		• Systemkonfiguration
		• Datenmigration
		  ◦ Analyse der Altdaten
		  ◦ Konverterprogrammierung
		  ◦ Testmigration mit anschließendem Test
		  ◦ Endgültige Migration mit anschließendem Test
		• Inbetriebnahme vor Ort
		• Grundschulung vor Ort
		• Early-life-Support
			✓	auf Anfrage

Datenaustausch und Schnittstellen	Verbundkatalog	Anschluss an den Verbundkatalog K10plus	✓	✓
	Fernleihe	Anschluss an die Fernleihe	✓	✓
	Hochschulverwaltungssystem	Anschluss an LDAP, Identity Management der Hochschule, Stammdaten von Studierenden	✓	auf Anfrage
	Lieferantensysteme	Anschluss an Warenkorbsysteme von Lieferanten, Übermittlung von Titel- und Bestelldaten	auf Anfrage	auf Anfrage
	Authentifikations- und Autorisierungs-Infrastruktur (AAI)	Anschluss an die Authentifikations- und Autorisierungs-Infrastruktur des Deutschen Forschungsnetzes (DFN-AAI) Shibboleth	✓	auf Anfrage
	Discoverysysteme	BOSS	auf Anfrage	auf Anfrage
	Bestellwünsche	Webformular für die Erfassung von Bestellwünschen (DESI)	✓	auf Anfrage
	Verfügbarkeitsabfrage	DAIA-Schnittstelle zur Abfrage der aktuellen Verfügbarkeit von Medien	✓	✓
Peripheriegeräte	Drucker	Standarddrucker, Quittungsdrucker	✓	auf Anfrage
	Chipkarten	Anschluss von Chipkartensystemen für Authentifizierung und Bezahlung	✓	auf Anfrage
	RFID-Geräte	Projektleitung und Koordination von Drittanbietern für Selbstverbucher, Rückgabeautomaten, smarte Regale, Kassenautomaten, Bezahlsysteme	✓	auf Anfrage
Betrieb	Hosting	Hardwarehosting (Server, Betriebssystem, Datenbank, Netzanbindung)	✓	✓
	Softwarepflege	Applikationsmanagement, Pflege der Systemparameter	✓	auf Anfrage
	Test von neuen Softwareversionen	Das BSZ ist immer die erste Instanz, welche neue Releases testet und in Zusammenarbeit mit dem Hersteller aStec die entdeckten Fehler bereinigt. Alle Anwender erhalten danach weitestgehend fehlerfreie Releases und Softwareupdates.	✓	✓

	Zentrale Koordination	Das BSZ koordiniert die Zusammenarbeit zwischen dem Dienstleister für das technische Hosting, dem ZDV der Universität Tübingen und dem Hersteller, der Fa. aStec. Dazu richtet das BSZ eine zweiwöchentlich stattfindende Telefonkonferenz aus, an der das ZDV der UB Tübingen und die Fa. aStec teilnehmen. Es werden technische Themen behandelt.	✓	✓
	Datenimport	Täglicher Import bibliografischer Daten und Normdaten aus dem K10plus	✓	✓
Support	Ticketsystem	First- und Second-Level-Support: • Entgegennahme von Fehlermeldungen und Änderungswünschen • Analyse der Fehlermeldungen • Fehlerbehebung Third-Level-Support: • Erstellung und Nachverfolgung von Fehlermeldungen beim Hersteller aStec.	✓	auf Anfrage
	Telefonische Hotline	Telefonhotline für dringende Fälle, zum Beispiel bei Systemausfällen oder zeitkritischen Problemen	✓	✓
	Anpassung an organisatorische Änderungen	Kleinere organisatorische Änderungen, z.B. Änderung der Mahnintervalle und –gebühren, Leihfristen, Einführung von neuen Medientypcodes, Schließzeiten, neue Beschäftigte	✓	auf Anfrage
	Katalogdesign	Webdesign für die grafische Anpassung des Bibliothekskataloges	✓	auf Anfrage
	Layout von Dokumenten	Mahnschreiben Bestellschreiben	✓	auf Anfrage
	Reports und Statistiken	Statistikmuster (z.B. DBS)	✓	✓
		Reportgenerator Birt	✓	auf Anfrage
		Kleinere individuelle Auswertungen	✓	auf Anfrage
Dokumentation und Information	Bedienungsanleitungen	Mit den „Step-by-Step-Anleitungen“ stellt das BSZ seinen Anwendern eine qualitativ hochwertige Anwender-Dokumentation zur Verfügung. In diesen Anleitungen werden spezifische Arbeitsvorgänge der Bibliothek beschrieben.	✓	✓
	Anpassung von Releasenotes	Die von aStec herausgegebenen Releasenotes sind für Endanwender oft schwer verständlich. Zudem enthalten die Releasenotes auch einige Informationen, die nicht für die Zielgruppe der wissenschaftlichen Bibliotheken relevant sind. Das BSZ überarbeitet die Releasenotes, indem leicht verständliche Formulierungen verwendet werden und nicht relevante Informationen entfernt werden.	✓	✓
	Wiki	Das Wiki des BSZ ist eine Plattform, die dem koordinierten Wissenstransfer rund um die Themenkomplexe aDIS/BMS und IBS|BW-Konsortium dient. Zu spezifischen Arbeitspaketen können die Anwender des BSZ auch Kommentare und Beiträge in das Wiki schreiben. Über das Wiki des BSZ erhalten alle Anwender auch die angepassten Releasenotes.	✓	✓
	Mailinglisten	Das aDIS-Forum ist ein E-Mail-Verteiler, über den das BSZ aktuelle Informationen an seine Anwender weitergibt.	✓	✓
	Anwendertreffen	Mit den jährlich stattfindenden Anwendertreffen stellt das BSZ eine Plattform für seine Anwender bereit, die dem koordinierten Wissenstransfer dient.	✓	✓
Schulung		Unsere Schulungen bieten wir entweder an unseren Standorten in Stuttgart und Konstanz oder auch vor Ort bei unseren Anwendern an.	✓	✓
	Grundschulung	Grundschulungen sind immer Bestandteil eines Migrationsprojektes. Darüber hinaus bieten wir Grundschulungen für neue Mitarbeitende in den Bibliotheken an.	✓	auf Anfrage
	Spezialschulungen und Workshops	Auf Anfrage führen wir anwenderspezifische Spezialschulungen und Workshops durch. Inhalte und Dauer werden individuell vereinbart. Alle Schulungen können wir in unseren Räumen, vor Ort bei den Anwendern oder auch als Webinare durchführen.	auf Anfrage	auf Anfrage

Projekte		Im Rahmen von Projekten realisieren wir umfangreichere Änderungen am System und den Geschäftsgängen, zum Beispiel: • Neuer Standort oder Mandant • Zusammenlegung von Standorten oder Mandanten • Umstellung von Signatursystemen • Umstellung von Geschäftsgängen • Zusätzliche Schnittstellen • Zusätzliche Peripheriesysteme • Hausbesuche / Beratungstage • Umfangreichere individuelle Auswertungen und Reports Den Leistungsumfang vereinbaren wir individuell auf Anfrage.	auf Anfrage	auf Anfrage